

Feuerwehr/  
Rettungsdienst:

**112**

Giftnotrufzentrale  
für Rheinland-Pfalz:

**06131 19240**

Suchtinfoline:

**0800 5511600**

Beratungsstellen in Deiner  
Nähe

Halte Dich immer bereit,  
Menschen, denen es sichtbar  
schlecht geht, zu helfen!

Versuche immer, die betroffene  
Person wach zu halten!

Oft reichen Zuhören, Körper-  
kontakt, Frischluft, warmer  
Tee oder etwas Wasser, um  
die Situation zu entschärfen.

**MACH DIR  
NIX VOR!**



**ÜBERDOSIERUNG  
oder VERGIFTUNG**

**Ruf an und  
handele richtig!**

**Niemals sollte man einen Menschen in einer Notlage alleine lassen!**

## Hilfe nach folgenden Grundsätzen:

### 1. Erkennen

Überblick verschaffen!

### 2. Überlegen

nicht "blind" in das Geschehen eingreifen

### 3. Handeln

Maßnahmen konzentriert durchführen

Je nach Art des eingenommenen Giftstoffes treten unterschiedliche Wirkungen ein, z.B.:

- X Übelkeit, Erbrechen, Durchfall
- X Schock, Bewusstseins-trübung oder Bewusstlosigkeit
- X Atemstörung bis zum Atemstillstand oder Herz-Kreislaufstillstand

**Bei Bewusstlosigkeit ist der Betroffene in die stabile Seitenlage zu bringen!**

Weitere Maßnahmen sind:

- X Wiederholte Kontrolle von Bewusstsein, Atmung, Puls
- X Notruf
- X Sicherstellen von Substanzenresten oder Erbrochenem

[www.lzg-rlp.de](http://www.lzg-rlp.de)



Landeszentrale  
für Gesundheitsförderung  
in Rheinland-Pfalz e.V.



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,  
ARBEIT, GESUNDHEIT  
UND DEMOGRAPHIE